

WAS SIE ERWARTET

Die Fachforen zum 8. Brandenburgischen Tag des nachhaltigen Planens und Bauens

"WEGE ZUR KLIMANEUTRALEN ENERGIEVERSORGUNG IM LAND BRANDENBURG"

29. August 2024

FORUM 1 **Kommunale Wärmeplanung – Akteure im Land Brandenburg**

Vortrag 1 **Stand der Kommunalen Wärmeplanung**

Vorgestellt durch Referat 25 – Energie und Klima, Gebäudeenergie, MIL

Am 01. Januar 2024 ist das Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz) in Kraft getreten. Mit dem Wärmeplanungsgesetz werden die gesetzlichen Grundlagen für eine verbindliche und systematische Einführung einer flächendeckenden Wärmeplanung geschaffen. Damit soll die Versorgung mit Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme auf Treibhausgasneutralität umgestellt werden, um zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung bis 2045 beizutragen. Die Wärmeplanung soll das Problem- und Lösungsbewusstsein der Akteure vor Ort schaffen und verstärken und die langfristige Aufgabe der Transformation der Wärmeversorgung als eine wichtige Planungs- und Steuerungsaufgabe verankern.

Mit dem Wärmeplanungsgesetz wird den Ländern die Aufgabe der Durchführung einer Wärmeplanung für ihr Hoheitsgebiet verpflichtend auferlegt. Mit der Brandenburgischen Wärmeplanungsverordnung wird das Wärmeplanungsgesetz des Bundes umgesetzt. Der Vortrag befasst sich mit dem konkreten Regelungsinhalt der Wärmeplanungsverordnung und stellt diese im Einzelnen dar, insbesondere betreffend Zuständigkeit, vereinfachtes Verfahren und Erstattung.

Vortrag 2 **Vorstellung des Landeswettbewerbs „Vision CO₂-neutrales Quartier“ & des Beratungsangebotes im Land Brandenburg**

Referentin Dr. Heike Liebmann, Beratungsstelle klimagerechte Kommune, B.B.S.M. mbH

Um das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen, braucht es in den Kommunen unseres Landes zielgerichtete und ambitionierte Konzepte und Investitionen in die Stadt- und Quartiersentwicklung. Daher hat das Klimabündnis Stadtentwicklung im Land Brandenburg bereits zum zweiten Mal den Landeswettbewerb „Vision CO₂-neutrales Quartier“ ausgelobt. Ziel des Wettbewerbs ist es, Akteure in den Kommunen zu ermutigen, Visionen und Projekte im Bereich des integrierten klimagerechten Planens und Bauens umzusetzen. Im Vortrag werden das Klimabündnis und der Wettbewerb genauer vorgestellt.

FORUM 2 Die Preisträger im 1. Landeswettbewerb „Vision CO₂-neutrales Quartier“

Vortrag 1 Der Preisträger „Nördliche Hafenstadt Frankfurt/ Oder“ aus Sicht der Stadtwerke

Referent *Torsten Röglin, Stadtwerke Frankfurt/ Oder*

Das Forum 2 behandelt das energetische Quartierskonzept "Nördliche Hafenstraße", das im Jahr 2023 als Gewinner des Wettbewerbs "Vision CO₂ – neutrales Quartier" ausgezeichnet wurde.

Der erste Vortrag wird sich mit der Entwicklung eines Transformationsplans für das Fernwärmenetz mit dem Ziel einer klimaneutralen Fernwärmeversorgung befassen. Dabei wird Herr Torsten Röglin, der Geschäftsführer der Stadtwerke Frankfurt (Oder), die Perspektive der Stadtwerke erläutern.

Vortrag 2 Der Preisträger „Nördliche Hafenstadt Frankfurt/ Oder“ aus Sicht des Ingenieurs

Referent *Dipl.-Ing. Matthias Krebs, BBIK*

Im zweiten Vortrag wird das Projekt aus Sicht des Preisträgers vorgestellt: „Die Baudenker - Krebs Ingenieurgesellschaft mbH und Co. KG.“, vertreten durch den Geschäftsführer Herr Matthias Krebs, der ebenfalls Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer ist.“

Es wird auf die Entwicklung des energetischen Quartierskonzeptes für die Wärmeversorgung, Stromerzeugung und Elektromobilität eingegangen. Das Energiekonzept sieht vor, die geplanten Gebäude des hochverdichteten Neubauquartiers (12 sechsgeschossige Wohngebäude, ein achtgeschossiges Gewerbegebäude, drei Quartiersgaragen) gemäß KfW 40+ NH Standard umzusetzen und Dachflächen mit Solaranlagen auszustatten. Für die Wärmeversorgung sind eine oberflächennahe Geothermie, die Errichtung einer Energiezentrale mit Wärmepumpenanlage und der Anschluss an das Fernwärmenetz sowie ein Niedertemperatur-Nahwärmenetz geplant.

FORUM 3 Beispiele aus dem ländlichen Raum – Feldheim bei Treuenbrietzen Das erste „energieautarke Dorf“ Deutschlands

Vortrag 1 Die Sicht des Fördervereins „Neue Energien Forum Feldheim e.V.“

Referent *Michael Raschemann, Förderverein*

Zunächst wird die Ausgangssituation geschildert, aus der die Initiative zu der bahnbrechenden Energieversorgung in Feldheim entstanden ist – ein leerstehendes Gutshaus, engagierte Bürger, u.a.m. Dann wird der Weg zum Ergebnis der Energieautarkie und seine stetige Weiterentwicklung dargestellt. Schließlich geht es um den heutigen Stand und die heutige Einschätzung dazu. Vorgestellt wird dieser Gesamtzusammenhang aus Sicht vom langjährig engagierten Mitglied des Fördervereins „Neue Energien Forum Feldheim e.V.“, Herrn Michael Raschemann.

Vortrag 2 Die Sicht der Stadtplanung

Referent *Robert-Walter Wildgrube, Bereichsleiter Stadtplanung, Energie und Klimaschutz*

Anschließend wird erläutert, welche Rolle die Gemeinde Treuenbrietzen, zu der Feldheim gehört, dabei gespielt hat – die Verwaltung, die Politik, u.a.m. Es werden die Herausforderungen dabei geschildert sowie deren Überwindungen. Es werden die Rollen der verantwortlich Beteiligten dargestellt und deren z.T. persönlicher Einsatz. Dies wird vorgestellt aus der Sicht der professionell damit betrauten Stadtplanung.